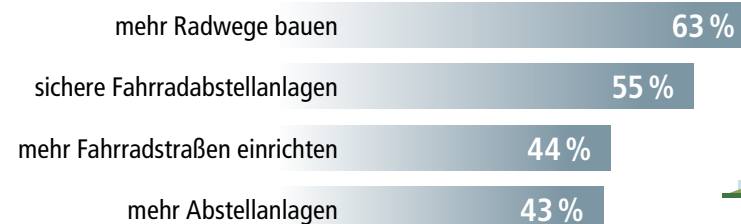


Erwartungen an die Politik

In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun? (Mehrfachnennung möglich)



Quelle: sinus-institut, Fahrrad-Monitor Deutschland 2017. Es wurden 3.156 Personen befragt.



Foto: Helmut P. Etzkorn

ACE-Forderungen an Infrastruktur und Verkehrsplanung:

- Bauliche Entschärfung von gefährlichen Kreuzungen
- Mehr Platz für schwächere Verkehrsteilnehmer (Aufstellflächen auf Mittelinseln für Fußgänger und Radler verbreitern)
- Ausbau von Fahrradwegen (u.a. mit Breite und Querungen)

„**ACE: Fahrrad immer beliebter!** Die Beliebtheit des Fahrrads als Verkehrsmittel ist in den letzten vier Jahren um **13%** gestiegen. Im Freizeitbereich lag der Anstieg bei **6%**.“

„**34%** der Deutschen nutzen das Fahrrad als Verkehrsmittel. **13%** täglich und **21%** mehrmals pro Woche, so der ACE.“

„Als **Hauptgründe** für die zunehmende Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel erkennt der ACE: **Umwelt (56%)** vor **Gesundheit (51%)** und **Kosten (47%)**.“

Datenbasis: sinus-institut
Fahrrad-Monitor Deutschland 2017

„Wir müssen ein generelles Umdenken zu mehr Rücksicht in den Köpfen aller Verkehrsteilnehmer erreichen.“

Stephan Böhme
Städtischer Verkehrsplaner aus Münster in Westfalen

„Die positive Unfallentwicklung im Straßenverkehr seit 2010 findet keine Entsprechung bei den Radunfällen.“

Deutscher Verkehrssicherheitsrat

„Der Radverkehr profitiert nicht vom allgemeinen Trend, wonach Unfälle mit Personenschaden zurückgehen.“

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Die ACE-Aktion „**Fahr mit Herz!**“ ist die 14. Club-Aktion zur Verkehrssicherheit in Folge.

Bisherige ACE-Aktionen:

2005 Schlagloch
2006 Mach mich an – Pro Licht am Tag
2007 Ich hab's geschnallt (Kinder sichern)
2008 Dem Blinkmuffel keine Chance!
2009 Denk dran! Halt an! (STOP-Schild / Ampel)
2010 Schulweg-Doktor

2011 Bike-Heroes
2012 Sicher transportieren
2013 Halten.Sehen.Sichergehen. (Zebrastrifen)
2014 Nadelöhr Haltestelle
2015 Park dein Handy, wenn du fährst
2016 Komm Gurt an (Sicherheitsgurt)
2017 Finger weg! (Smartphone im Verkehr)



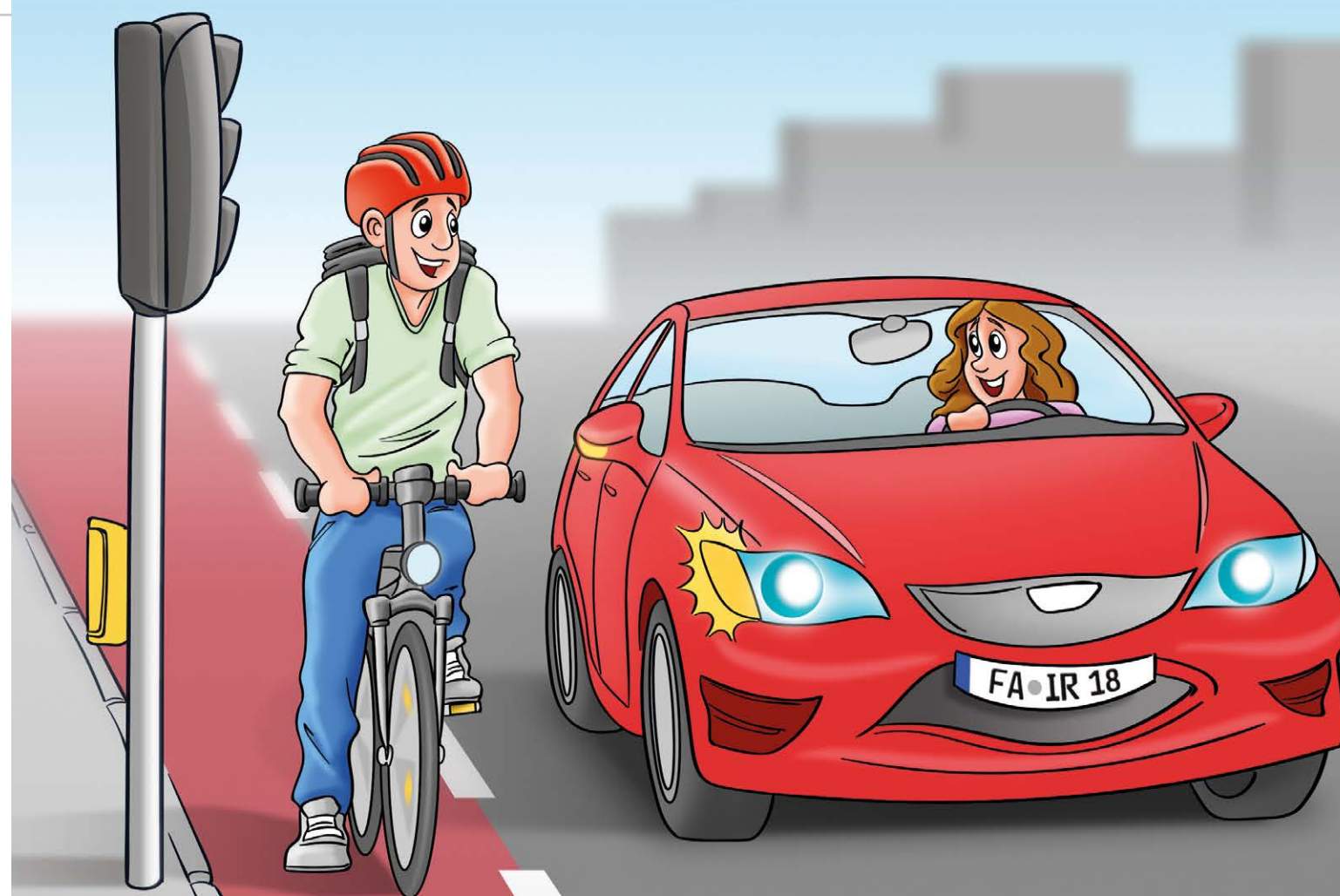
ACE Auto Club Europa e.V.
Schmidener Str. 227
70374 Stuttgart

Club-Service: 0711 5303-256
www.ace.de

BR0527



pro
**VERKEHRS
SICHERHEIT**



Für mehr **Verständnis** im Verkehr

Fahrrad und Auto im Verkehr

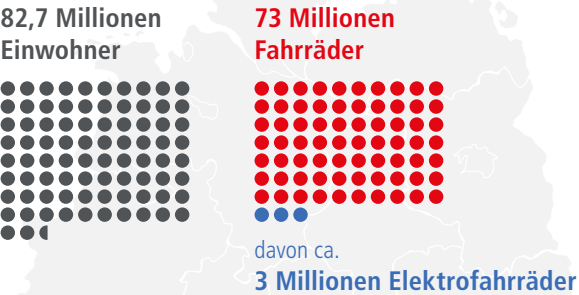
Fahrradfahren liegt voll im Trend. Kein Wunder, denn es macht Spaß, ist gesund und entlastet den Verkehr. Gerade in der Stadt kommt man mit dem Fahrrad oft schneller voran als mit dem Auto.

Knapp 90% der deutschen Haushalte verfügen über ein Fahrrad. So ist es auch bei den 630.000 Mitgliedern des ACE. In den meisten Autofahrern steckt eben auch ein Fahrradfahrer.

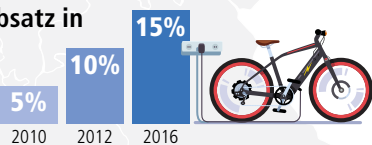
Die Bedeutung von Fahrrädern als Verkehrsmittel und in der Freizeit nimmt zu. Besonders Pedelecs sind im Kommen. Jährlich strömen mehr als 600.000 neue Stromräder auf Deutschlands Radwege und Straßen.

Leider geht mit diesem Trend auch eine traurige Tatsache einher: Die Zahl verunglückter und getöteter Radfahrer steigt seit Jahren. Unbestritten ist, dass die Kollisionen von Pkw und Fahrrad den Großteil der Unfälle ausmachen. Wir haben uns gefragt, was man dagegen tun kann. Unsere Clubaktion 2018 wirbt für mehr Verständnis und ein achtsameres Miteinander. Das ist uns eine Herzensangelegenheit.

Fast in jedem Haushalt:



Anteil Elektrofahrräder am Fahrrad-Absatz in Deutschland:

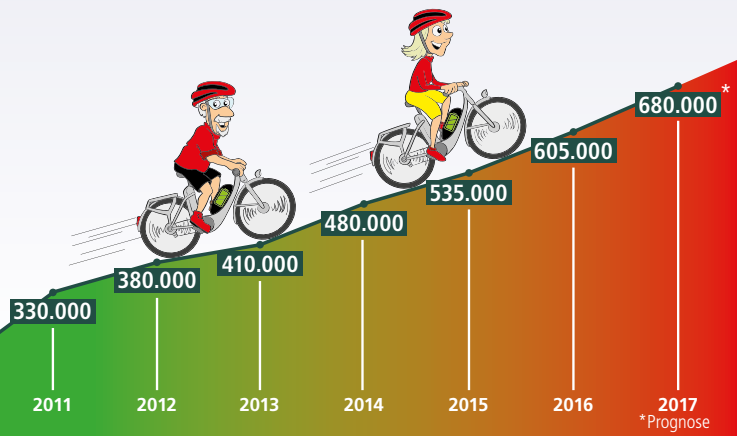


Elektrische Tendenz: Langfristig rechnet der Zweirad-Industrie-Verband mit einem Anteil am Gesamtfahrradmarkt von bis zu 30%.

Quelle: ZIV

Absatz von Elektrofahrrädern in Deutschland

Menge in Stück



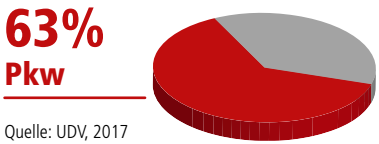
Quelle: ZIV

Elektrorad-Typen

Als E-Bikes werden fälschlicherweise oftmals alle Arten von Elektro-fahrrädern bezeichnet. Die meisten Menschen kaufen sich ein Pedelec. E-Bikes sind hingegen eine spezielle Kategorie, für die Nummernschild, Versicherung, Führerschein und Sturzhelm benötigt werden.

	Pedelec	S-Pedelec	E-Bike
Motorleistung	250 Watt	max. 500 Watt	bis zu 4.000 Watt
Antrieb	nur mit Treten	nur mit Treten	auch ohne Treten
Unterstützung	bis 25 km/h	bis 45 km/h	schaltet nicht ab
Fahrzeugtyp	Fahrrad	Kleinkraftrad	Kleinkraftrad
Führerscheinpflicht	Nein	Ja (Klasse AM)	Ja (Klasse AM)
Helmpflicht	Nein	Ja	Ja
Zulassungspflichtig	Nein	Ja	Ja
Nutzung Radwege	Ja	Nein	Nein

Unfallgegner bei Fahrradunfällen:



Verunglückte Kraftrad- und Fahrradfahrer bei Straßenverkehrsunfällen:

125.192 Verunglückte insgesamt, davon 81.274 Fahrräder (einschließlich Pedelecs)

393 tödliche Unfälle mit dem Rad, darunter 62 mit einem Pedelec



Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraft und Fahrradunfälle im Straßenverkehr 2016

Der ACE-Rücksicht-Ratgeber

VISION ZERO.
Keiner kommt um. Alle kommen an.

Tipps für ein sicheres, vorausschauendes und herzliches Miteinander im Straßenverkehr

Fahrrad

- ✓ Radwege benutzen
- ✓ Vorsicht Tür! Zu parkenden Autos Abstand halten
- ✓ Beim Abbiegen Handzeichen geben
- ✓ Vorschriftenmäßige Beleuchtung und Reflektoren
- ✓ Kleidung mit leuchtenden Farben tragen

Auto

- ✓ Beim Abbiegen Schulterblick und Blinker setzen
- ✓ Bitte Abstand halten beim Überholen (StVO¹ und Gerichtsurteile² schreiben 1,50 m vor)
- ✓ Schulterblick beim Aussteigen
- ✓ Im Stau oder an der Ampel: Fahrräder rechts vorbeilassen
- ✓ Nicht auf Radwegen halten oder parken

✓ Ablenkung im Straßenverkehr vermeiden (z.B. Smartphone, Kopfhörer)

Erschreckende Entwicklung



Jeden Tag stirbt mindestens ein Fahrradfahrer bei einem Unfall

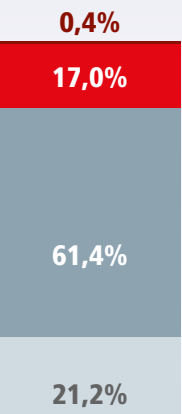


Alle 7 Minuten wird ein Radler verletzt

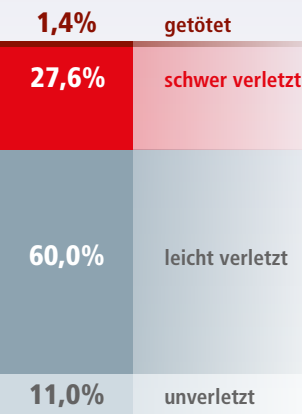
Quelle: ADFC

Schwerere Unfallfolgen bei Pedelecs

Fahrrad



Pedelec



Quelle: UDV, 2017

Fahrradhelme sind Lebensretter

„Ältere Radfahrer sind besonders gefährdet im Straßenverkehr. Die aktuellen Helmtragequoten bei Erwachsenen und Senioren sind eindeutig zu gering.“

Dr. Walter Eichendorf
Präsident des DVR



Dank Helm: 73% bleiben bei einem Unfall am Kopf unverletzt.

Quelle: UDV